

Historische Bildung für alle:

Barrierefreie öffentliche
Veranstaltungsreihe
zur Geschichte
gehörloser und schwerhöriger
Menschen im
deutschsprachigen Raum

Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**



Online-Vortrag

mit Dolmetschenden
für Deutsche Gebärdensprache,
Deutsche Lautsprache und
Schriftdolmetschenden

19. Februar 2026 (19:00 bis 20:30 Uhr)

Gebärdensprache im Schatten: Lebenslange Konsequenz der Unterdrückung

mit **Paula Mund** (Doktorandin, Geschichtsdidaktik an der Universität Erfurt) und
Christian Ebmeyer (Belange der Opfer von Oralismus und Sprachentzug beim
Gehörlosenverband Hamburg)

Moderation: Josephine Lew



Weitere Termine für Online-Vorträge:

17. März 2026 – 19:00 bis 20:30 Uhr

„Die Situation der Deaf Community in der NS-Zeit
in Österreich: Das GzVeN und die Euthanasiepraxis“
Vortragende: Dr. Lisa-Maria Hofer (Lern- und
Gedenkort Schloss Hartheim) und
Clara Kutsch (Universität Wien)

8. April 2026 – 19:00 bis 20:30 Uhr

„Wie steht es um die Vermittlung und Forschung
zu den Geschichten der Gehörlosen und
Schwerhörigen (seit der Neuzeit)?“
Vortragende: Juliane Wenke (Universität Erfurt)
und Helmut Vogel (Bildungs- und Geschichtsbüro
Deaf History Now, Frankfurt/Main)

Zoom-Link:

Meeting-ID: 839 4435 1451

Kenncode: 664767

Veranstalter:
Bundesvereinigung zur Kultur
und Geschichte Gehörloser e.V. (KUGG)
in Kooperation mit der Professur der Neuere
und Zeitgeschichte und
Geschichtsdidaktik an der Universität Erfurt